

# Andreas Puckel - Neuer Pfarrer ab 01. Juni

*Von Dirk Stoll*  
7. Mai 2026



**Ab dem 1. Juni wird Andreas Puckel der leitende Pfarrer der Pfarrei. In sein Amt wird er am Sonntag, 14. Juni, ab 14 Uhr von Generalvikar Dr. Sebastian Lang in der Kirche St. Pius in Hausen eingeführt - Herzliche Einladung!**

Grüß Gott,

als neuer Pfarrer in den Gemeinden der neu gegründeten Pfarrei Heilige Theresa von Avila Mühlheim-Obertshausen möchte ich mich gerne an dieser Stelle den Gemeindemitgliedern kurz „schriftlich“ vorstellen.

Mein Name ist Andreas Puckel, ich bin am 27. Dezember 1965 geboren und seit 17 Jahren Priester. Ob der Prophet im eigenen Lande etwas gilt, kann ich noch nicht sagen, aber als gebürtiger Offenbacher freut es mich, in der Nähe meiner Geburtsstadt wirken zu dürfen.

Meine Heimatpfarre ist St. Peter, wo ich beinahe 10 Jahre aktiv war: Als Messdiener, in der Jugendarbeit, im Pfarrgemeinderat. Durch das Engagement in der Pfarrgemeinde, aber auch weil ich überzeugenden Priestern begegnet bin, entschloss ich mich, Theologie zu studieren. Schon in der Schulzeit knüpfte mein Religionslehrer Pfr. Hubertus Picard die Verbindung zur Ordenshochschule der Jesuiten St. Georgen in Frankfurt, die mich auch heute noch als gelegentlichen Gast sieht.

Nach der Zivildienstzeit im „Gelben Haus“ in Offenbach, einer Initiative des Bistums Mainz für arbeitslose Jugendliche, begann ich 1987 an der Phil.-Theol. Hochschule St. Georgen mit dem Studium der Theologie und Philosophie, das im Jahr 1992 seinen akademischen Abschluss fand. Der Entschluss Priester zu werden reifte recht lange, so dass ich erst in den letzten Semestern in das Priesterseminar eintrat.

Nach den Studentenjahren war ich in der Pfarrgemeinde Heilig Geist in Laubach für 20 Monate als Praktikant tätig, als Diakon danach in Viernheim (St. Aposteln) und nach der Priesterweihe am 01. Juli 1995 ging es als Kaplan nach Bensheim (St. Georg) und Reichenbach/Odenwald (St. Andreas). Eine Verbundenheit zu den Weinen der Bergstrasse ist die Folge aus dieser Zeit. Es folgte die zweite Kaplansstelle in Darmstadt-Eberstadt St. Josef und St. Georg mit Schwerpunkten in der Jugendarbeit. Über zwei Jahre war die Leitung der Jugendarbeit in der Stadt Darmstadt auf Dekanatsebene als Dekanatsjugendseelsorger eine meiner Aufgaben.

Im Jahr 2000 trat ich dann die erste Pfarrstelle in der Pfarrei St. Marien Großen-Buseck im Landkreis Gießen an. Knapp 4000 Katholiken verteilt auf 13 Dörfer, 3 Altenheime, Unterricht an der Gesamt- und der Grundschule und die Leitung des Pfarreienverbundes Lumdatal-Busecker Tal gehörten dort zu meinen Aufgaben.

Nach 12 Jahren am Fuße des Vogelsbergs wechselte ich meine Stelle und kam zurück in meine Heimatstadt Offenbach. Zuerst als Pfarrer in den Gemeinden in Bürgel, Rumpenheim und Waldheim. Vom 01.09.2017 bis 31.08.2022 übernahm ich das Amt des Dekans im Dekanat Offenbach, doch dieses wurde am 31. Juli 2022 aufgelöst und es begann die Zeit des Pastoralen Weges.

Nach und nach übernahm ich die Leitung der elf Gemeinden deutscher Sprache und der fünf muttersprachlichen Gemeinden in der Stadt. Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und des Kreises der Religionen durfte ich begleiten, die Absprachen mit dem Gesundheitsamt während der Corona-Jahre leiten und auch hier vieles zusammenführen und Veränderungen gestalten. Mit Gründung der Pfarrei St. Franziskus Offenbach wurde ich Leitender Pfarrer dieser neu gegründeten Pfarrei und habe gemeinsam mit der Koordinatorin und der Verwaltungsleitung als Team die Verantwortung übernommen.

Wenn ich nicht gerade Gottesdienst feiere oder Leute besuche, lese ich gerne, gehe ins Kino, oder fahre mit dem Fahrrad. Und ich bin gerne auf Reise: alleine oder mit Gruppen – so habe ich schon vielen Menschen in der Pfarrei Irland, Rom, Schottland oder Jerusalem gezeigt.

Ich freue mich schon darauf, als neuer Pfarrer ab Juni in Mühlheim und Obertshausen möglichst viele neue Gesichter zu sehen, beim Gottesdienst, in den Gruppen, Kreisen, Räten oder wo auch immer.

**„Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke“** – dieser Satz aus dem Buch Nehemia des Alten Testaments steht als Leitspruch über meiner Primiz und dem priesterlichen Dienst, und er ist mit der Hoffnung verbunden, diese Freude an Gott den Menschen in der Pfarrei Heilige Theresa von Avila glaubwürdig und überzeugend nahe zu bringen und so auch ein "Diener der Freude" zu sein, wie es in der Botschaft Jesu heißt.

Ihr zukünftiger Pfarrer

Andreas Puckel